

PersonalerTREFF Ostwürttemberg: Dem Fachkräftemangel entgegenwirken

„Recruiting ist wie Dating“, erklärte Tony Sies, Geschäftsführer von Elani Recruiting, beim aktuellen PersonalerTREFF digital, der von der IHK Ostwürttemberg sowie der WiRO (Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg) in Kooperation mit der Stadt Heidenheim organisiert wurde. Wie Künstliche Intelligenz (KI) dabei helfen kann, dass Bewerber*innen und Stellenprofil besser zueinander passen und welche Hilfestellungen es bei der strategischen Personalentwicklung gibt, erfuhren die mehr als 60 Teilnehmenden von Annette Vöcklinghaus, Business Expertin Strategische Kompetenzentwicklung, RKW, ebenfalls am Dienstag, 4. April.

Nach einem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr, gab der PersonalerTREFF den Teilnehmenden neue Impulse und Strategien, um dem akuten Fachkräftemangel vorzubeugen. Lisa Huurdeman, Referentin der Hauptgeschäftsführung der IHK Ostwürttemberg, stellte zunächst das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg und dessen Angebote vor. Das Netzwerk unterstützt Unternehmen der Automobil- und Zuliefererindustrie unter anderem mit passgenauen, kostenlosen Qualifizierungsangeboten, Veranstaltungsformaten oder vermittelt Fördermittelberatungen. Einen Überblick über alle Angebote erhalten Interessierte unter www.transform-ow.de.

Johannes Schenck, Wirtschaftsförderer der Stadt Heidenheim, wies auf die erfolgreiche Erlebnis-Messe „Make Ostwürttemberg“ hin, die am 22. und 23. Juli auf dem Leibniz-Campus in Heidenheim stattfindet. „Unternehmen zeigen hier ihr Leistungsangebot und können so junge Talente entdecken und diese auf sich aufmerksam machen“, verwies er im Hinblick auf die Attraktivität der Messe für heimische Firmen. Denn die „Make“ schaffe durch ihre tollen Mitmachangebote echte Erlebnisse, die positiv in Erinnerung bleiben. Interessierte Unternehmen haben noch die Möglichkeit, sich als Sponsoren oder Aussteller zu beteiligen. Ihre Anfrage dürfen sie gerne an johannes.schenck@heidenheim.de richten.

Durch eine strategische Personalentwicklung Fachkräfte binden und gewinnen

Welchen Einfluss eine strategische Personalentwicklung auf den Unternehmenserfolg haben kann, machte Annette Vöcklinghaus, Business Expertin Strategische Kompetenzentwicklung, RKW, deutlich. Sie warf einen Blick auf aktuelle Herausforderungen wie die Energie- und Klimakrise und den Fachkräftemangel. „Hinter diesen Herausforderungen verbergen sich Chancen.“ Dafür brauche es ein neues Mindset und neue Kompetenzen. Erfolgreiche Personalentwicklung (PE) trage dazu bei, die Unternehmensziele zu erreichen. Dabei ist das RKW BW eines der Beratungsunternehmen für das durch das Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg geförderte „Coaching-Programm Personalentwicklung und Weiterbildungsberatung“ und unterstützt KMU bei der Analyse und Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes sowie bei Weiterbildungsempfehlungen. Das Förderprogramm stellt daher einen wichtigen Baustein bei der Begegnung des Fachkräftemangels dar. Zum 1. März 2023 hat das Wirtschaftsministerium die Förderquote des Coaching-Programms von 50 auf 70 Prozent erhöht. Weitere Informationen erhalten interessierte Unternehmen direkt auf der Seite des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg.

Neue Wege im Recruiting: Personalgewinnung mit KI

Damit zukünftige Mitarbeitende, Stelle und Team zueinander passen, setzt Elani Recruiting auf Künstliche Intelligenz. Hinter dem Schlagwort „Adaptives Recruiting“ steckt die Personalisierung in der Stellenkommunikation. Denn Recruiting sei wie Dating ein Prozess des Kennenlernens, so Sies. Oftmals blieben geforderte Soft Skills auch nach Vorstellungsgesprächen vage. „Wenn ich vorab weiß, welchen Typ mein Gegenüber vorwiegend vertritt, lässt es sich besser und verständlicher kommunizieren.“ Mittels Computational Psychometrics wird der Kommunikationsstil einer Person basierend

auf öffentlich zugänglichen Nutzerinfos analysiert und anhand dessen ein Persönlichkeitsprofil erstellt und Handlungsempfehlungen ausgegeben. Ein dominanter Persönlichkeitstyp bevorzuge beispielsweise eine geradlinige Kommunikation, die ihren Blick in die Zukunft richtet. Wird dies in Stellenanzeigen berücksichtigt, ist der Suchprozess von passenden Bewerbenden erfolgreicher. Die Persönlichkeitsorientierung lasse sich entlang der gesamten Candidate Journey nutzen – über kompetenzbasierte Fragen zu Soft Skills beim Vorstellungsgespräch bis hin zur Passung ins Team. Eine Umfrage in der Runde zeigte, dass die Personalverantwortlichen der Region aufgeschlossen gegenüber neuen digitalen Technologien im Personalwesen sind, bisher aber noch wenige Berührungspunkte damit haben.

Der PersonalERTREFF biete hier spannende Impulse und zeige Anknüpfungspunkte für das eigene Unternehmen auf, so das Fazit der Veranstalter.

The screenshot shows a Zoom meeting interface with a Slido poll displayed. The poll question is "Haben Sie bereits selbst Anwendungserfahrung mit KI-Lösungen im Kontext HR?". The results are as follows:

Antwort	Prozent
Nein - habe bisher keine Berührungspunkte	80%
Ja - aber ich nutze sie selten	16%
Ja - ich nutze sie regelmäßig	4%

Additional information visible in the poll interface includes a QR code, the text "Join at slido.com #3237 003", and the poll title "Active poll".

Die Teilnehmenden des PersonalERTREFFs digital zeigen sich neuen digitalen Technologien wie KI im Personalbereich offen gegenüber, hatten zum Großteil aber bislang keine Berührungspunkte, wie eine Umfrage zeigte.

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)
Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 92753-0
E-Mail: wiro@ostwuerttemberg.de
www.ostwuerttemberg.de